

art ihrer Theile auf einander, so würde sie, sich auflösend, ihre Theile ins unendliche zerstreuen, und der Weltraum bliebe eben so wohl wieder leer. Also ist die Existenz der Materie nichts anders als ein größeres oder kleineres Ganze materieller Punkte, die, indem sie einander abstoßen, doch dadurch, daß sie auch zugleich einander anziehen, einen Raum (extensiv und intensiv) erfüllen. [*Daneben am Rande:* Eine beständig wechselnde Anziehung und Abstoßung als von der uranfänglichen Bildung der Materie herrührend (vndulatio, vibratio) wäre das dritte, und die Materie dazu der Aether.]

§ 6

Die Materie besteht nicht aus einfachen Theilen, sondern jeder Theil ist wiederum zusammengesetzt, und die Atomistik ist eine falsche Naturlehre [wie] die Corpuscularphilosophie, um den Unterschied der Dichtigkeit der Materie herauszuklügeln. Die Materie nicht als ein stetiges (continuum), sondern durch leere Zwischenräume getrenntes Ganze (interruptum), dessen Theile also mittelst des leeren dazwischen befindlichen Raums eine gewisse Gestalt hätten, sich vorbilden, um so zum Behuf des Unterschiedes der Dichtigkeit auch keine Abstoßung als besondere Kraft nöthig zu haben, ist vergeblich, da jene primitive Körperchen (corpuscula) immer auch wiederum aus Theilen bestehen müssen, die einander abstoßen, weil sie sonst keinen Raum physisch erfüllen würden.

Das Leere kann also dem Vollen der Materie nicht durch und durch beygemengt seyn; denn sonst erfüllte sie gar keinen Raum, und da doch wenigstens die materiellen Theile, um ihren Raum zu erfüllen, auch repulsiver Kräfte (welche mit dem: Erfüllen des Raumes, einerley bedeuten) bedürfen, so wird die Materie nicht durch ihr bloßes Daseyn, ohne besonderer abstoßender Kräfte zu bedürfen, sondern immer als ein der Anziehung entgegen strebendes (Abstoßungskraft) das Volumen eines gewissen Quantum von Materie bestimmen *)

* [Die von Kant hier beabsichtigte Anmerkung fehlt.]

*) Am Seitenrande unten noch folgendes: „Gehler.“

„Daß die schnellere Erschütterungen des das Wasser berührenden Glases es auch leichter machen, weil sie das Wasser mehr ausdehnen, obzwar ohne Vermehrung.